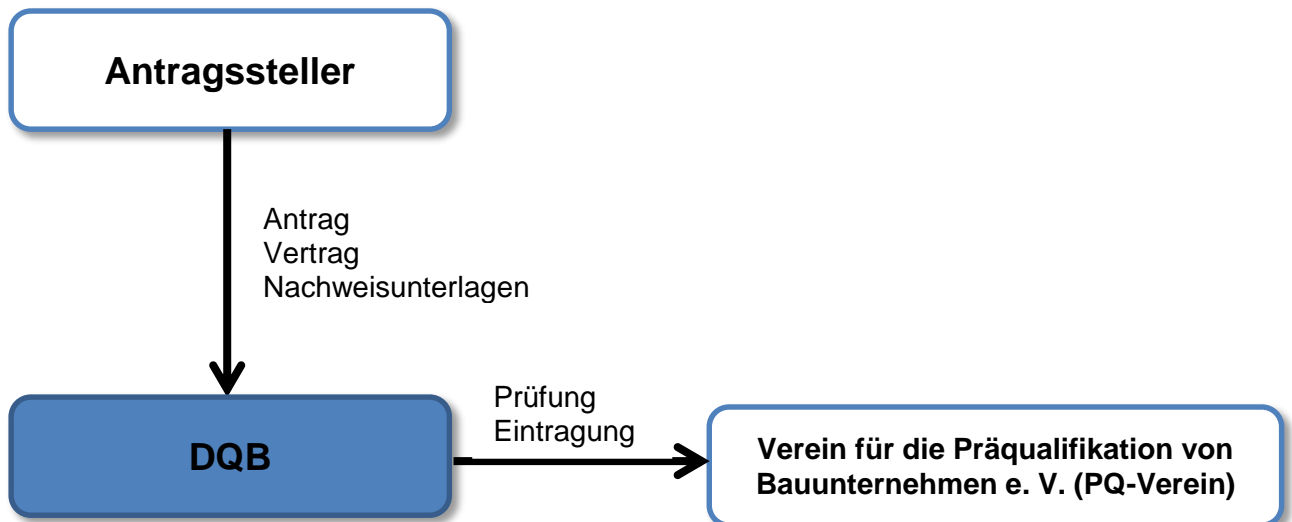


## Ablauf des Präqualifizierungsverfahrens

1. Die Antragstellung kann bequem und Zeit sparend mithilfe unseres elektronischen Antragsmoduls erfolgen. Den Zugang können Sie jederzeit selbst auf der Homepage [www.dqb.info](http://www.dqb.info) beim Kunden-Login freischalten. Selbstverständlich können die Antragsformulare, Vertragsunterlagen und erläuternde Dokumente auch heruntergeladen oder schriftlich bzw. telefonisch bei uns angefordert werden.
2. Die vollständig ausgefüllten Antragsformulare, zugehörigen Nachweise und Referenzen sind per Post an die DQB zusenden.



3. Nach Eingang der Antragsunterlagen erhalten Sie eine Rechnung auf Basis Ihrer Angaben in den Antragsunterlagen. Die DQB beginnt mit der Antragsprüfung, sobald die Zahlung auf dem Konto eingegangen ist.
4. Die DQB prüft dann die Antragsunterlagen nach den Regeln des Präqualifizierungsverfahrens PQ VOB. Fehlende oder ungültige Unterlagen werden von uns nachgefordert, bevor über den Antrag entschieden wird.
5. Im Fall der erfolgreichen Präqualifikation veranlasst die DQB Ihre Eintragung in die vom Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. geführte, öffentlich einsehbare Liste der präqualifizierten Unternehmen.
6. Nachdem die Eintragung erfolgt ist, erhalten Sie eine Bescheinigung über die Präqualifikation sowie Ihre PQ-Nummer.
7. Zur Aufrechterhaltung Ihrer Präqualifikation werden Sie von uns frühzeitig aufgefordert, ungültige werdende Dokumente durch aktuelle zu ersetzen. Auch diese Aktualisierung kann wieder bequem über unser elektronisches Antragsmodul vorgenommen werden.



Name und Anschrift des Antragstellers

**Deutsche Gesellschaft für Qualifizierung  
und Bewertung mbH**

Abraham-Lincoln Straße 30  
65189 Wiesbaden

*von der PQ-Stelle auszufüllen*

Eingangsdatum: \_\_\_\_\_

Registriernummer: **101.**\_\_\_\_\_

**Erstantrag auf Präqualifizierung**

Hiermit beantragen wir die Präqualifizierung für folgende Einzelleistungen/ Komplettleistungen gemäß [Anlage 2 der Leitlinie des BMUB](#) - (Mehrfachnennung möglich).

**Erklärungen/ Verpflichtungen**

Uns ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die von uns abgegebenen Erklärungen/ Verpflichtungen i. d. R. zum Verlust der Präqualifizierung führt und ein neuer Antrag nicht vor Ablauf einer Frist von 24 Monaten gestellt werden kann.

Wir verpflichten uns, solange wir in der Liste präqualifizierter Unternehmen eingetragen sind, der Präqualifizierungsstelle binnen 14 Kalendertagen mitzuteilen, wenn sich die Angaben zu den Eignungskriterien nach Anlage 1 ändern.

Wir verpflichten uns, solange wir in der Liste präqualifizierter Unternehmen eingetragen sind, der Präqualifizierungsstelle binnen 14 Kalendertagen mitzuteilen, wenn unser Unternehmen Bautätigkeiten aufgibt, für die eine Präqualifizierung gewährt worden ist.

Wir verpflichten uns, das für die Präqualifizierung zu entrichtende Entgelt innerhalb von 14 Kalendertagen nach Rechnungseingang zu bezahlen.

Wir bestätigen, dass alle von uns abgegebenen Erklärungen der Wahrheit und alle Daten dem tatsächlichen Stand entsprechen sowie alle eingereichten Nachweise mit den Originalen übereinstimmen.

Die erforderlichen Unterschriften sind, an den dafür vorgesehenen Stellen, von der für unser Unternehmen vertretungsberechtigten Person geleistet worden.



Wir akzeptieren ausdrücklich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der DQB in der jeweils gültigen Fassung und verpflichten uns die Gebühren gemäß der jeweils gültigen Fassung der Gebührenordnung fristgerecht zu entrichten. Die jeweils gültige Fassung der AGB und der Gebührenordnung sind auf der DQB-Homepage ([www.dqb.info](http://www.dqb.info)) abrufbar. Für den Vertrag gelten ausschließlich die AGB der DQB; andere Bedingungen werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn die DQB ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

Unser Antrag enthält folgende Anlagen/ Nachweise: *(bitte ankreuzen)*

- Stammdaten
- Eigenerklärung zum PQ-Verfahren  
(beinhaltet die informative Eigenerklärung und die Eigenerklärung zum Gewerbezentralregister)
- Eigenerklärung Umsätze
- Eigenerklärung Personal
- Checkliste
- Referenzen Anzahl:
- Einverständniserklärung zur Datenspeicherung, –verarbeitung und –weitergabe

Ort

Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift



## Stammdaten

Firma:

Sitz:

Name der/s gesetzlichen Vertreter/s:

Straße, Hausnummer:

Länderkennung, PLZ, Wohnort:

Ansprechpartner:

Telefon:

Telefax:

E-Mail (für Schriftverkehr Kunde-DQB):

Weitere E-Mail Adressen:

Eingeschlossene Zweigniederlassungen – *Bezeichnung, Anschrift, Tel., Fax, E-Mail*

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

Ort

Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift

## Check-Liste der für die Erst-Präqualifikation einzureichenden Eignungsnachweise

Art des Eignungsnachweises

- 
- Erstantrag** auf Präqualifikation
- 
- Eigenerklärung zum PQ-Verfahren** (Gültigkeit 13 Monate nach Ausstellungsdatum)
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Enthaltungsbescheinigung** der tariflichen Sozialkasse
- 
- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung** der Berufsgenossenschaft (mit Angabe der Lohnsummen)
- 
- Handelsregisterauszug** (Gültigkeit 13 Monate nach Ausstellungsdatum)
- 
- Eintrag in das Berufsregister, Handwerksrolle oder IHK** (Gültigkeit 13 Monate nach Ausstellungsdatum)
- 
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG**
- 
- Gewerbeanmeldung**
- 
- Eigenerklärung Umsätze** (Gültigkeit 13 Monate nach Ausstellungsdatum)  
Angabe zum Gesamtumsatz der Bauleistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einschließlich des Anteils der im eigenen Betrieb erbrachten Leistungen im zu qualifizierenden Bereich sowie Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters auf dem DQB-Formblatt „Eigenerklärung Umsätze“.
- Alternativ zur Bestätigung des Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters auf der Eigenerklärung Umsätze:
- Jahresabschluss der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder ein entsprechend testierter Jahresabschluss oder Gewinn- und Verlustrechnung)
- 
- Eigenerklärung Personal** (Gültigkeit 13 Monate nach Ausstellungsdatum)  
 Angabe der Anzahl der in den letzten drei Kalenderjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten eigenen gewerblichen Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen und technischem Leitungspersonal auf dem DQB-Formblatt „Eigenerklärung Personal“
- 
- Referenzen** (Für jeden beantragten Leistungsbereich müssen mindestens drei gültige Referenzen nachgewiesen werden. Eine Referenz kann jedoch mehrere Leistungsbereiche abdecken.)
- 
- Einverständniserklärung zur Datenspeicherung, -verarbeitung und -weitergabe**
-

## Eigenerklärungen zum PQ-Verfahren

(gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 1 bis 5, 7 bis 10 und 14 der Leitlinie)

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Sitz: \_\_\_\_\_

einschl.

Zweigniederlassungen\*: \_\_\_\_\_

\*mit Eintrag im Handelsregisterblatt des Unternehmens und den dafür hinterlegten Nachweisen gem. Anlage 1 lfd. Nr. 12 der Leitlinie (für weitere Angaben ggf. gesondertes Blatt verwenden)

Ich/Wir erkläre(n),

- dass für mein/unser Unternehmen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§6a Absatz 2 Nummer 5 VOB/A, §6e Absatz 6 Nummer 2 EU VOB/A)
  - Die vorstehende Erklärung findet auf mein/unser Unternehmen keine Anwendung, da ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt ist (§ 258 InsO). Die Bestätigung des Insolvenzverwalters ist als Nachweis den Antragsunterlagen beigelegt.
- dass sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet (§6a Absatz 2 Nummer 6 VOB/A, §6e Absatz 6 VOB/A Nummer 2 EU VOB/A),
- dass mein/unser Unternehmen oder Mitarbeiter meines/unsere Unternehmens mit Leitungsaufgaben keine schwere Verfehlung begangen hat/haben, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§6a Absatz 2 Nummer 7 VOB/A, §6e Absatz 3, Absatz 6 Nummer 3 EU VOB/A), z.B.
  - wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB)
  - wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO)
  - wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO)
  - Verstoß gegen § 81 Abs. 1 Nr. 1 GWB,
  - rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a

StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- oder Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB mit dem eine Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verhängt wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

- dass mein/unser Unternehmen nicht in einem Landeskorrupsionsregister eingetragen ist,
- dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat,
- dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (ohne Berufsgenossenschaft) ordnungsgemäß erfüllt hat,
- dass mein/unser Unternehmen seine sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen (z. B. zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes nach § 1 MiLoG § 1 AentG, § 3a AÜG bzw. zur Zahlung eines höheren Lohnes auf Grundlage z. B. eines für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrages) erfüllt.
- es ist nicht der Fall, dass mein/unser Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtung erfüllt,

- nur Nachunternehmer einzusetzen, die ihrerseits präqualifiziert sind oder per Einzelnachweis belegen können, dass alle Präqualifikationskriterien erfüllt sind,
- dem Auftraggeber jeglichen Nachunternehmereinsatz mitzuteilen,
- rechtzeitig den Namen und die Kennziffer anzugeben, unter der der Nachunternehmer für den auszuführenden Leistungsbereich im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmer geführt wird,
- dem Auftraggeber auf Anforderung im Einzelfall die Eignungsnachweise des Nachunternehmers vorzulegen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht

- Gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V. m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9, 10, 10a und 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 266a Abs. 1, 2 und 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind oder
  - Gem. § 19 Abs. 1 MiLoG oder gem. § 21 Abs. 1 i.V. m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.
- Mein/unser Unternehmen hat eine Selbstreinigung nach 9.4 der Leitlinie durchgeführt Die Bestätigungen gemäß Leitlinie, Anlage 1, Nummer 6, sind in den im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen hinterlegten Nachweisen beigefügt.

**Nur zu beachten bei Aufrechterhaltung der Präqualifikation:**

- Die Gewerbeanmeldung hat in der vorliegenden Form weiterhin Gültigkeit
- Eine aktuelle Gewerbeanmeldung/Gewerbeummeldung ist in der Anlage beigefügt

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wesentlich falsche Erklärung die Streichung der Präqualifikation bzw. Ablehnung des Antrages zur Folge hat. Ein neuer Antrag kann in diesen Fällen nicht vor Ablauf von 24 Monaten gestellt werden.

**Freiwillige Erklärung**

Die folgenden Angaben zur Erklärung werden nur informativ aufgenommen und haben keinen Einfluss auf die Präqualifikation.

Ich / Wir erkläre(n):

*(zutreffendes bitte ankreuzen)*

- Ich / Wir beachten die Tariftreueerklärung Bund nach dem Erlass vom 7.7.1997 (B 12 – 0 1082 – 102/31)
- Ich / Wir beachten die Tariftreueerklärung der Länder
- Ich / Wir sind bevorzugte(r) Bewerber nach der Richtlinie für die Berücksichtigung von Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge

Ort

Datum

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift



**Eigenerklärung zum PQ-Verfahren (Umsätze)** (gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 13 der Leitlinie)

Unternehmen:

Sitz:

In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren hat das Unternehmen folgende Umsätze erbracht:

Geschäftsjahr*			
Gesamtumsatz (netto) für Bauleistungen	€	€	€
ggf. Umsätze (netto) aus anderen Bereichen (Handel, Vermietung etc.)	€	€	€

\* Falls das Geschäftsjahr abweichend vom 01.01. bis 31.12. bestimmt wurde, bitte abweichende Daten (Tag / Monat) eintragen  
 Geschäftsjahr vom            bis

Bestätigung Steuerberater/Wirtschaftsprüfer (optional, gleichwertig zur Einreichung der Jahresabschlüsse):

\_\_\_\_\_  
 Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
 Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift SB/WP

**Aufgliederung der geschätzten Umsatzanteile am Gesamtumsatz für Bauleistungen in %**

Geschäftsjahr*			
<u>Einzelleistungsbereich/e ohne Komplettleistungen</u> (Angabe der Nummer)			
	%	%	%
	%	%	%
	%	%	%
	%	%	%
	%	%	%
	%	%	%
	%	%	%
	%	%	%
ggf. Umsatzanteile für nicht präqualifizierte Bereiche	%	%	%
Summe	100 %	100 %	100 %
Anteil der Nachunternehmerleistungen am Gesamtumsatz für Bauleistungen	%	%	%

\_\_\_\_\_  
 Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
 Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift

**Eigenerklärung zum PQ-Verfahren (Personal)** (gemäß Anlage 1 Ifd. Nr. 15 der Leitlinie)

Unternehmen:

Sitz:

Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten eigenen gewerblichen Arbeitnehmer:

Kalenderjahr			
Lohn- / Beschäftigungsgruppe*	Anzahl der gewerblichen Arbeitnehmer		
Lohngruppe			
Lohngruppe			
Lohngruppe			
Lohngruppe			
Lohngruppe			
Lohngruppe			
Lohngruppe			
<b>Summe der <u>gewerblichen</u> Arbeitnehmer</b>			

\* Die in der Tabelle als Vorschlag eingesetzten Bezeichnungen entsprechen den Lohngruppen 1 bis 6 der Gliederung des Bundesrahmentarifvertrages für das Baugewerbe vom 4. Juli 2002. Die eingesetzten Bezeichnungen der Lohn-/Beschäftigungsgruppen können durch andere Benennungen ersetzt werden.

	Anzahl der Arbeitnehmer		
Technisches Leitungspersonal (Polier, Handwerks-/Industriemeister, Techniker, Ingenieur etc.)			
Verwaltungspersonal (inkl. Auszubildende)**			
Auszubildende (gewerblich)**			

\*\* freiwillige Angabe

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift



## Referenzen Einzelleistungen

Firma:

Sitz:

1. Bezeichnung des Bauvorhabens:

2. Bauherr/ Auftraggeber/ Referenzgeber  
(Name, Anschrift, Telefon und Ansprechpartner):

3. Angabe der vertraglichen Bindung:

Hauptauftragnehmer

ARGE

Nachunternehmer

4. Ort der Ausführung:

5. Ausführungszeit

Baubeginn:

Fertigstellungstermin:

6. Angabe der Einzelleistungen gem. Anlage 2 der Leitlinie  
(auf die sich die Bauleistung bezieht):

7. Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der aufgeführten Mengen (z. B. cbm, cm, m, L, Stk.):

8. Zahl der hierfür durchschnittlich  
eingesetzten Arbeitnehmer:



9. Auftragswert der vorgenannten Leistungen:

€ (netto)

10. Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

11. Art der Baumaßnahme:

Neubau

Umbau

Denkmal

Ort

Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift Unternehmen

---

### Nur vom Referenzgeber auszufüllen!

#### Die Leistungen sind:

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden.
  - der Auftragnehmer musste zur Leistungserfüllung angehalten werden.
  - der Auftragnehmer musste mehrfach zur Leistungserbringung angehalten werden.
  - dem Auftragnehmer musste Kündigung angedroht werden.
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert.
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.

#### Die weitere Abwicklung des Auftrags wie die Abrechnung

- verlief nicht reibungslos.
- Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.

Wir stimmen einer Veröffentlichung zum Zweck der Präqualifizierung des Unternehmens zu.

Ort

Datum

Stempel/ Unterschrift Referenzgeber

#### **Hinweis:**

**Weitere, ergänzende Beschreibungen der Referenzleistungen durch den Referenznehmer können dem Formblatt beigelegt werden.**



## Referenzen Komplettleistungen

Firma:

Sitz:

1. Bezeichnung des Bauvorhabens:

2. Bauherr/ Auftraggeber/ Referenzgeber  
(Name, Anschrift, Telefon und Ansprechpartner):

3. Angabe der vertraglichen Bindung:

Hauptauftragnehmer

ARGE

Nachunternehmer

4. Ort der Ausführung:

5. Ausführungszeit

Baubeginn:

Fertigstellungstermin:

6. Angabe der Komplettleistungen gem. Anlage 2 der Leitlinie  
(auf die sich die Bauleistung bezieht):

7. Auflistung der mit eigenem Führungspersonal  
koordinierten Gewerke:

8. Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich  
evtl. Besonderheiten der Ausführung:



9. Auftragswert der Baumaßnahme: € (netto)

Ort Datum Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift Unternehmen

---

### **Nur vom Referenzgeber auszufüllen!**

#### **Die Leistungen sind:**

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden.
  - der Auftragnehmer musste zur Leistungserfüllung angehalten werden.
  - der Auftragnehmer musste mehrfach zur Leistungserbringung angehalten werden.
  - dem Auftragnehmer musste Kündigung angedroht werden.
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert.
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.

#### **Die weitere Abwicklung des Auftrags wie die Abrechnung**

- verlief nicht reibungslos.
- Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.

Wir stimmen einer Veröffentlichung zum Zweck der Präqualifizierung des Unternehmens zu.

Ort Datum Stempel/ Unterschrift Referenzgeber

#### **Hinweis:**

**Weitere, ergänzende Beschreibungen der Referenzleistungen durch den Referenznehmer können dem Formblatt beigelegt werden.**



## **Einverständniserklärung zur Datenspeicherung, -verarbeitung und -weitergabe**

Firma:

Sitz:

Uns ist bekannt, dass die

**DQB Deutsche Gesellschaft für Qualifizierung und Bewertung mbH**

Wiesbaden

personen- und firmenbezogene Daten zur Durchführung des Präqualifizierungsverfahrens elektronisch speichert, verarbeitet und weitergibt.

Wir erklären hiermit unser Einverständnis zu der im Rahmen der Durchführung der Präqualifizierung erforderlichen Datenspeicherung, -verarbeitung und -weitergabe durch die DQB. Ausdrücklich stimmen wir einer Veröffentlichung und Auflistung unseres Unternehmens einschließlich der zugehörigen Angaben im Internet zu, wenn wir als präqualifiziertes Unternehmen anerkannt werden.

Ort

Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift